



5595 Zeichen
95 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Ortstermin auf dem Dach: Die Gruppenräume werden noch vor dem Sommersemester 2011 fertig.

Der funktionierende Generationenvertrag

Gruppenräume der RW-Fakultät werden vor dem Sommersemester fertig

Dass ihnen noch bis April nächsten Jahres nahezu täglich jemand aufs Dach steigt, ist den Studierenden der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth ausgesprochen recht: Mit einer Aufstockung der Teilbibliothek RW entstehen 18 neue Gruppenarbeitsräume mit deutlich mehr als hundert Plätzen. Baulich und inhaltlich ist dies ein durchaus besonderes unter den derzeit vielen Bauprojekten an der Universität Bayreuth.

Geplant, sagt der Sprecher der Fachschaft RW Osman Yilmaz, wird an den Gruppenräumen schon eine ganze Weile lang. Dass sie jetzt tatsächlich gebaut und noch vor Beginn des nächsten Sommersemesters fertig werden, ist vor allem das Verdienst der Studierenden an der Fakultät III. Im Dezember 2008 trafen sich knapp 600 von ihnen zu



einer Vollversammlung im Audimax. Mit überwältigender Mehrheit fassten sie den Beschluss, Mittel aus Studienbeiträgen für die Aufstockung der Teilbibliothek RW freizugeben und damit die Einrichtung von 18 Gruppenräumen mit 265 Quadratmetern Nutzfläche zu ermöglichen. Die Gesamtkosten des Projekts liegen bei knapp unter einer Million Euro. 610.000 Euro stammen aus Studienbeiträgen, das Land Bayern trägt 230.000 Euro bei, die Universität Bayreuth 160.000 Euro und die Gesellschaft der Förderer des Teilbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Bibliothek der Universität Bayreuth beteiligt sich mit 10.000 Euro. Auch fast zwei Jahre später sei das Meinungsbild dasselbe, sagt Yilmaz: „Diese Gruppenarbeitsräume werden dringend gebraucht. Davon ist die Mehrheit der Studierenden an unserer Fakultät nach wie vor fest überzeugt.“

Eine Haltung, vor der der Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Professor Dr. Markus Möstl, den Hut zieht. Diejenigen, die den Löwenanteil der Finanzierung aufbringen, kommen bestenfalls zum Ende ihres Studiums in den Genuss, die neuen Gruppenräume auch wirklich zu nutzen. „Genuss“ ist dabei noch nicht mal wirklich übertrieben: So schwierig die Situation bis dato ohne jeglichen Gruppenarbeitsraum in der RW-Bibliothek ist, so deutlich verbessern sich die Arbeitsbedingungen laut Professor Dr. Möstl mit der Aufstockung. Die 18 Räume – hell, gut temperiert und durchwegs ausgestattet auch mit drahtloser Internetverbindung – sind für jeweils acht bis zehn Studierende ausgelegt. Der Clou aber ist die direkte Verbindung zur Teilbibliothek RW: Mit den Kommilitonen gemeinsam lernen und die notwendigen Bücher griffbereit zu haben, das wird in den neuen Räumen funktionieren.

Nicht nur die Arbeitsbedingungen, die dort oben auf dem Dach entstehen, sind nach Meinung des Dekans ziemlich einzigartig. Beispielgebend sei auch die Solidarität, die bei diesem Projekt greift. Studierende von heute bauen buchstäblich für die von morgen vor.



„Das zeugt von einem hohen Maß an Identifikation der Studierenden mit ihrer Universität und mit ihrer Fakultät. Und man muss ganz klar sagen: Ohne Studienbeiträge wäre ein solches Projekt niemals möglich gewesen.“ Wenngleich er sich bei aller Freude doch wünsche, dass Baumaßnahmen generell aus staatlichen Mitteln finanziert würden.

Auch der Vizepräsident der Universität Bayreuth für den Bereich Lehre und Studierende, Professor Dr. Stefan Jablonski, lobt die weitblickende Entscheidung der Studierenden. Es sei ein Fakt, dass Gruppenarbeitsräume an der Fakultät III dringend gebraucht würden. Die kooperative Art, mit der das Projekt realisiert werde, sei beispielgebend. „Das ist ein funktionierender Generationenvertrag.“

Nicht nur weil die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät die größte der Universität Bayreuth ist und bis dato keinen einzigen hatte, ist sie der richtige Ort für die neuen Gruppenarbeitsräume. Ein nicht minder wichtiges Argument: Juristen und Betriebswirtschaftler lernen nun mal am besten in der Gruppe – Möstl: „Lesen, Nachdenken und mit anderen über Fälle diskutieren – so sehen bei uns Prüfungsvorbereitungen aus.“ Das braucht passenden Raum.

Für die Studierenden der juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächer bedeutet die Aufstockung eine deutliche Verbesserung, so sieht das auch der Leitende Bibliotheksdirektor Ralf Brugbauer. „Wo der Bedarf am größten war, wird endlich etwas getan. Darauf hatten wir gedrungen.“ Allerdings sei bereits absehbar, dass auch diese neuen Räume sehr bald ausgelastet sein werden. Gut, dass noch Platz für eine Erweiterung der Erweiterung sei.

So einfach wie es aussieht, wenn man den Männern vom Bau in diesen Tagen zusieht, ist die barrierefreie Aufstockung keineswegs zu realisieren. Die Statik des Anfang der 80er Jahre erbauten RW-Gebäudes lässt ein schlichtes Draufsatteln nicht zu. Nur die senkrechten Stützen, sagt Reinhard Schatke vom Staatlichen Bauamt,

sind tatsächlich belastbar. „Wir standen also vor der Aufgabe, möglichst wenig Gewicht drauf zu legen und eine teilweise selbsttragende Konstruktion zu entwickeln.“ Das ist mit Holzbauweise gelungen und ganz nebenbei erfüllt man damit auch noch eine Vorgabe der Bayerischen Staatsregierung, die Holz als bevorzugten Baustoff propagiert. Auch die Verbindungstreppe zur Bibliothek war nicht nur eine Herausforderung an sich. Mit der Treppe, die eine Durchbrechung einer Brandschutzebene darstellt, standen die Experten vom Bauamt zugleich vor der Aufgabe ein komplett neues Brandschutzkonzept zu erstellen. Das gilt jetzt für die Bibliothek, die Aufstockung und zugleich auch für den angrenzenden neuen Erweiterungsbau der RW-Fakultät. Reinhard Schatke: „Es ist uns gelungen, eine größtmögliche Offenheit der Räume zu erreichen ohne Abstriche bei der Sicherheit zu machen.“



Schöne Aussicht: So hell werden die neuen Gruppenräume.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323

Fax 0921 / 55-5325

E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de